

# Inhaltsverzeichnis

<i>Abkürzungsverzeichnis</i> . . . . .	XI
--	----

<i>Das Rechtsinstitut des Vertrages zugunsten Dritter:</i>	
<i>Einführung in die Problematik</i> . . . . .	1

## Kapitel 1

Neuere Dogmengeschichte . . . . .	5
1.1. Rückblick: Alteri stipulari nemo potest . . . . .	5
1.2. Der Vertrag zugunsten Dritter als Rechtsinstitut des modernen Privatrechts . . . . .	27
1.2.1. Die Überwindung des alteri stipulari nemo potest durch Naturrecht und Usus Modernus . . . . .	27
1.2.2. Die vertragliche Drittbegünstigung in den großen natur- rechtlichen Kodifikationen . . . . .	56
1.2.3. Wissenschaft und Praxis im Zeitalter der Historischen Rechtsschule . . . . .	64
1.2.4. Das Prinzip der unmittelbaren und selbständigen Drittberechtigung . . . . .	80
1.2.5. Die Entstehungsgeschichte der §§ 328 ff BGB . . . . .	108

## Kapitel 2

Der Anwendungsbereich des Vertrages zugunsten Dritter in der modernen Praxis . . . . .	129
2.1. Begriff . . . . .	129
2.2. Parteiwille und Vertragszweck . . . . .	131
2.3. Das Fallmaterial: Der vertragstypische Anwendungsbereich des Vertrages zugunsten Dritter in der Rechtspraxis . . . . .	138
2.4. Der Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte . . . . .	182
2.5. Verfügungsverträge zugunsten Dritter? . . . . .	194

*Kapitel 3*

<b>Die dogmatischen Strukturen des Vertrages zugunsten Dritter . . .</b>	<b>209</b>
3.1. Die Trennung zwischen Vertrag zugunsten Dritter und Valutaverhältnis . . . . .	209
3.2. Das Recht auf die Vertragsleistung . . . . .	211
3.2.1. Die Zweigliedrigkeit des Vertrages zugunsten Dritter . . . . .	211
3.2.2. Die Aufspaltung von Vertragspartei- und Gläubigerstellung . . .	213
3.2.3. Die Struktur des Rechtserwerbs des Drittbegünstigten . . . . .	219
3.2.3.1. Rechtserwerb ohne Mitwirkung . . . . .	219
3.2.3.2. Voraussetzungen und Zeitpunkt des Rechtserwerbs/Zwischen- erwerb des Versprechensempfängers . . . . .	226
3.2.3.3. Auslegung der Drittbegünstigung . . . . .	237
3.2.3.4. Bestandskraft des Rechtserwerbs . . . . .	241
3.2.3.5. Die Vermögenszuordnung der Vertragsrechte: Verfügungsrecht und Gläubigerzugriff . . . . .	254
3.2.3.6. Rechtssystematische Qualifikation . . . . .	276
3.3. Das Valutaverhältnis . . . . .	286
3.3.1. Zuwendung und Causa . . . . .	286
3.3.2. Qualifikation der unentgeltlichen Zuwendung durch Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall als Rechtsgeschäft unter Lebenden oder als Rechtsgeschäft von Todeswegen? . . . . .	289
3.3.3. Der Schutz der (Nachlaß-)Gläubiger und Pflichtteilsberechtig- ten . . . . .	303
3.3.3.1. Der Zugriff der (Nachlaß-)Gläubiger im Wege der Anfechtung .	303
3.3.3.2. Ansprüche der Pflichtteilsberechtigten . . . . .	312
3.3.3.3. Weitergehende Privilegierung der Zuwendung, insbesondere der Lebensversicherung? . . . . .	319
3.3.4. Die Konstruktion der Zuwendungs-Causa . . . . .	323
3.4. Vertragsstörungen . . . . .	333
3.4.1. Einwendungen . . . . .	333
3.4.2. Leistungsstörungen . . . . .	339
3.4.3. Bereicherungsausgleich . . . . .	352
 <i>Literaturverzeichnis</i> . . . . .	 364
 <i>Entscheidungsregister</i> . . . . .	 399
 <i>Sachregister</i> . . . . .	 428